

# WIR SUCHEN DIE GUTEN! KOMM INS TEAM DIAKONIE!

Informationen zum bundesweiten  
Aktionstag Pflege 2018 der  
Diakonie und des DEVAP in der  
Woche des Internationalen Tags  
der Pflege vom 7. bis 13. Mai 2018

# WIR BRAUCHEN MEHR PERSONAL FÜR EINE GUTE PFLEGE

**Machen Sie mit beim bundesweiten  
Aktionstag Pflege 2018 der Diakonie  
und des DEVAP**



Foto: Diakonie/Thomas Meyer

Vorstand Diakonie Deutschland  
Dr. Jörg Kruttschnitt, Maria Loheide, Präsident Ulrich Lilie (v.l.n.r.)

Immer mehr Menschen sind im Alter auf Pflege angewiesen. Aber überall in Deutschland gibt es zu wenige ausgebildete Pflegekräfte. In einzelnen Regionen können keine neuen Bewohnerinnen und Bewohner in die Pflegeeinrichtungen einziehen und Stationen keine neuen Aufträge annehmen, weil sie kein Personal mehr finden.

Die Politik hat das Problem zwar erkannt, konnte aber die kritische Personalsituation in der Pflege bisher nicht lösen. Deshalb werden wir etwas dafür tun, um mehr Personal für unsere diakonischen Pflegeeinrichtungen und -dienste zu gewinnen:  
In Fortsetzung der erfolgreichen Aktionstage der vergangenen Jahre rufen die Diakonie Deutschland und der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege (DEVAP) daher auch 2018 zu einem Aktionstag Pflege auf. In der Woche des Internationalen Tags der Pflege – vom 7. bis 13. Mai 2018 – laden wir alle Pflegeheime, ambulanten Pflegedienste und Pflegeschulen der Diakonie ein, einen Aktionstag durchzuführen unter dem Motto »Wir suchen die Guten! – Komm ins Team Diakonie!«

Machen Sie mit! Zeigen Sie, dass es sich lohnt, bei der Diakonie zu arbeiten und stellen Sie die Diakonie beim Aktionstag Pflege als attraktive Arbeitgeberin vor. Mit guten Arbeitsbedingungen, tariflicher Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereoptionen. Zeigen Sie zeitgleich Ihren Politikerinnen und Politikern und lokalen Medien, dass die Diakonie etwas tut gegen den Fachkräftemangel.

Lassen Sie uns diesen Aktionstag gemeinsam zu einem Erfolg machen und dafür sorgen, dass die Forderungen der Diakonie in Politik und Öffentlichkeit Gehör finden. Profitieren Sie mit Ihren Einrichtungen auch ganz unmittelbar davon, indem Sie gutes Personal gewinnen.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Aktionstag Pflege 2018 und danken Ihnen bereits jetzt schon ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz.

Vorstand  
Diakonie Deutschland

Vorstand  
Deutscher Evangelischer  
Verband für Altenarbeit  
und Pflege



Foto: Jörg Lantelmé

Vorstand Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege  
Renate Backhaus, Dr. Bodo de Vries, Wilfried Wesemann (v.l.n.r.)

# FORDERUNGEN DER DIAKONIE AN DIE POLITIK

## Attraktive Ausbildung

Eine attraktive Ausbildung ist entscheidend dafür, neue Pflegekräfte zu gewinnen.

Deshalb engagieren sich die Diakonie und DEVAP für

- eine zügige Vorbereitung zur Umsetzung der Pflegeberufsreform für den Start der neuen Ausbildung im Jahr 2020. Die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann stellt den Pflegeberuf auf eine moderne Grundlage und ist die richtige Antwort auf die Herausforderungen des demographischen Wandels und die Veränderungen im Gesundheitswesen.
- eine auskömmliche Finanzierung der Ausbildung. Dazu gehört die angemessene Bezahlung der gut qualifizierten Lehrtätigkeit genauso wie eine für die neue Ausbildung passende Ausstattung der Pflegeschulen.
- eine Personalausstattung, die regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, in denen sich die Pflegekräfte fachlich und beruflich weiterentwickeln und für neue Herausforderungen qualifizieren können, ermöglicht.
- eine zusätzliche Qualifizierung von Lehrkräften, um die generalistische Ausbildung auch adäquat an den Altenpflegeschulen vermitteln zu können.

## Attraktive Arbeitsbedingungen

Attraktive Arbeitsbedingungen sind entscheidend dafür, dass Pflegekräfte gute Pflege leisten und lange in ihrem gewählten Beruf arbeiten können.

Deshalb engagieren sich die Diakonie und DEVAP für

- die Anerkennung von mehr Personal in den Pflegesätzen. Die Mehrkosten müssen durch die Pflegeversicherung kompensiert werden. Die Personalausstattung muss am tatsächlichen Pflegebedarf ausgerichtet werden und nicht an der Beitragssatzstabilität der Pflegeversicherung sowie der Kassensituation der Sozialhilfeträger.
- eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Pflegeberuf, zum Beispiel durch flexible und verlässliche Arbeitszeiten. Die Arbeitgeber müssen in die Lage versetzt werden, Arbeitszeiten flexibel und zuverlässig gestalten zu können.
- die zügige Einführung eines Personalbemessungsinstruments, das sich an dem wirklichen Bedarf und dem fachlichen Konzept einer Einrichtung ausrichtet.
- eine faire Bezahlung für diese verantwortungsvolle berufliche Tätigkeit. Dazu fordert die Diakonie, Pflegeleistungen leistungsgerecht durch die Pflegeversicherung zu finanzieren.
- eine Refinanzierung der bei Pflegeeinrichtungen und -diensten entstehenden Kosten für Personalmaßnahmen zur körperlichen und psychischen Entlastung und Prävention.

## Gesellschaftliche Aufwertung der Pflegeberufe

Die gesellschaftliche Anerkennung ist entscheidend dafür, die Attraktivität des Pflegeberufes zu erhöhen und damit eine gute Pflege für alle Menschen zu sichern.

Deshalb engagieren sich die Diakonie und DEVAP für

- die Erhöhung der gesellschaftlichen Wertschätzung für Pflegeberufe, zum Beispiel durch öffentliche Kampagnen der Politik.
- die Förderung und Aufwertung des Pflegeberufes durch ein Qualifizierungsprogramm.



Foto: Diakonie/Annette Schrader

**GUTE PFLEGE BRAUCHT  
GUTES PERSONAL.**

**GUTE PFLEGE BRAUCHT  
GENÜGEND PERSONAL.**